

Sechs mit Kraft und Komfort:

Foto: Ulrich Kuntler

Mercedes 230E

Der Mercedes 230 E hat einen 2.3 Liter Motor mit 136 PS. Der Stuttgarter wird über die Hinterräder angetrieben. Seine feste Marktposition hat er vor allem der soliden Verarbeitung und dem geringen Wertverlust zu verdanken



Der Saab 9000i 16 ist ein Kind des Windkanals. Man sieht es an den aerodynamisch geformten Außenspiegeln. Die sind serienmäßig elektrisch verstell- und beheizbar. Mit einem Kaufpreis von 36 500 Mark will er sich einen festen Kundenstamm erobern

Saab 9000i 16



Audi 100

Der Audi 100 CD 2.2 leistet sich eine Besonderheit: einen Motor mit fünf Zylindern. Seine 138 PS bringt er über die Vorderräder auf die Straße. Der Audi 100 war das erste Auto, dessen Seitenscheiben bündig mit der Karosserie abschließen



Welcher bietet am meisten?



BMW 525i



Vergleichstest in der oberen Mittelklasse (um 36 000 Mark):
Saab gegen die Familienrenner von Audi, BMW, Ford, Mercedes und Opel ▶



Der BMW 525i hat den kleinsten Innenraum der sechs Vergleichstestautos. Der 150 PS starke Sechszylinder-Motor ist ein feines Stück. Angetrieben wird der Münchner über die Hinterräder.



CLOU 223 297 9
DK 2210

CL OU

MAX GROSS	32 000 kg	70 500 lbs
TARE	2 200 kg	4 850 lbs
NET	29 800 kg	65 650 lbs
CU CAP.	33.2 m ³	1 172 ft ³



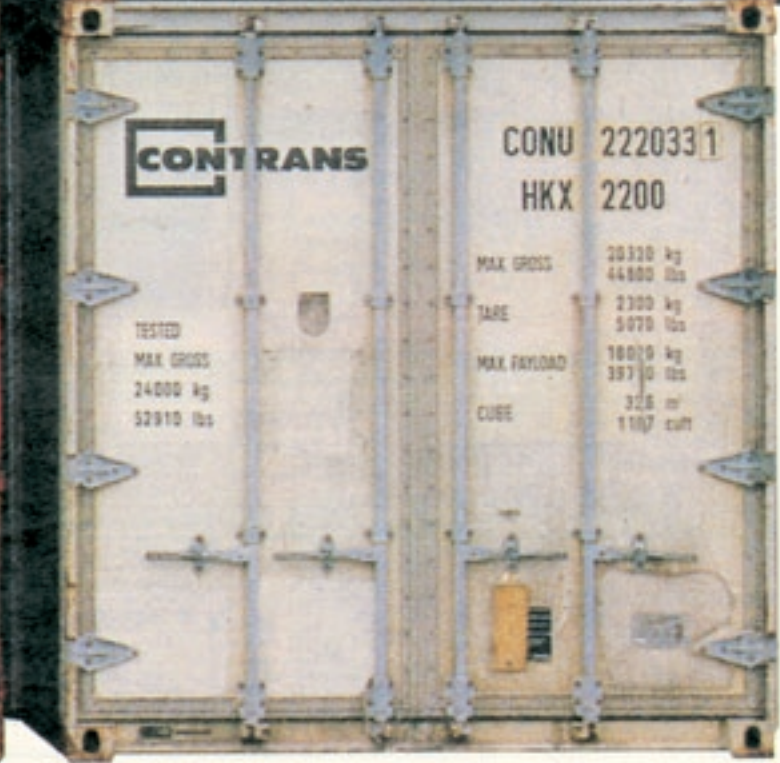
Ford Scorpio 2.8i



Der Ford Scorpio ist der einzige Wagen dieses Vergleichs, der serienmäßig ein Anti-Blockier-System hat. Praktisch: Wie der Saab hat der Kölner eine große Heckklappe. Angetrieben wird er vom alten 2.8 Liter-Sechszylinder mit 150 PS.



Senator 2.5i



CONTRANS

CONU 222033 1
HKX 2200

TESTED		
MAX GROSS	24 000 kg	52 910 lbs
TARE	2 300 kg	5 070 lbs
MAX PAYLOAD	18 000 kg	39 740 lbs
CUBE	32.8 m ³	1 167 cuft



Der Opel Senator ist eine konservative Stufenheck-Limousine mit viel Platz für Passagiere und Gepäck. Der 140 PS starke Sechszylinder ist schön leise. Opels Spitzenmodell ist ein Schwergewicht: leer wiegt er 1370 Kilo.



Nur der Ford Scorpio (2. von links) und der Saab 9000i 16 (2. von rechts) riskieren eine große Klappe. So ist es leichter, sperrige Gegenstände in den Kofferraum zu schieben. Bei BMW (links) und Opel (3. von rechts) müssen schwere Taschen erst über eine hohe Ladekante gehoben werden. Diese Probleme hat man bei Audi (3. von links) und Mercedes (rechts) nicht

Fotos: Klaus Kuhnigk, Matthias Nyary

Was muß eine komfortable Familienlimousine bieten? Auf jeden Fall viel Platz. Forderung Nummer zwei: gute Ausstattung. Und um die Sache rund zu machen, ist natürlich auch ein starker, durchzugskräftiger Motor gewünscht. Und was darf so etwas kosten?

Von Andreas Borchmann

Der schwedische Automobilhersteller Saab meint 36 500 Mark. Dafür bietet er seit kurzem den 9000i mit 16-Ventilmotor in Deutschland an.

Auto Bild wollte wissen, ob der Neuling mehr bietet als seine deutschen Konkurrenten. Im Vergleich: Audi 100 2.2, BMW 525i, Ford Scorpio 2.8, Mercedes 230E, Opel Senator 2.5i.

Saab 9000i 16: Raumangebot? Erster auffälliger Pluspunkt des Schweden. Unter der riesigen Heckklappe verbirgt sich ein variabler Kofferraum. Da paßt viel rein. Im Innenraum setzt sich dieser positive Eindruck fort. Auf den bequem geformten, höhenverstellbaren Sitzen findet jeder sofort die richtige Sitzposition. Auf den Rücksitzen bleibt auch genug Platz für die Beine, wenn die vorderen Sessel ganz zurückgeschoben sind. Das um den Fahrer herumgezogene Armaturenbrett ist prima. Die großen Uhren sind blendfrei, alle Schalter und Hebel in Reichweite.

Saab: Top-Ausstattung

Ausstattung? Der 9000i bietet wirklich mehr als genug. Elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, heizbare Sitze und Spiegel, gefönte Scheiben und noch vieles mehr gibt's serienmäßig.

Motor? Die 128 PS starke Maschine startet schon nach der ersten Zündschlüsseldrehung, reagiert spontan auf jede Gaspedalbewegung. Leider ist sie ab mittleren Drehzahlen knurrig. Und etwas mehr Kraft dürfte es eigentlich schon sein.

Fahrwerk? Spitze. Der frontangetriebene Wagen liegt supersicher auf der Straße. Auch wenn es für die Kurve mal zu schnell ist – keine Gefahr. Einfach den Fuß vom Gas.

Testwerte

	Saab 9000i 16	Ford Scorpio 2,8i GL	Audi 100 CD 2,2
Preis: ①	36 500 Mark	34 880 Mark	36 750 Mark
Benzinverbrauch: ②	5,9/8,0/11,8l/100km	7,4/9,4/100km	6,5/8,1/12,4l/100 km
Testverbrauch:	10,9l/100km (N.od.Super)	11,8l/100 km (Super)	10,8l/100 km (Super)
Höchstgeschwindigkeit:	193 km/h	210 km/h	200 km/h
Beschleunigung:	0-100 km/h in 10,6 Sek.	0-100 km/h in 9,6 Sek.	0-100 km/h in 9,8 Sek.
60-120 km/h im 4./5. Gang:	18,1/26,3 Sek.	16,0/22,6 Sek.	14,59/20,20 Sek.
1 km im steh. Start:	32,12 Sek.	30,5 Sek.	31,84 Sek.
Maximale Zuladung:	475 Kilogramm	500 Kilogramm	550 Kilogramm
Wartungsintervalle:	alle 20 000 Kilometer	20 000 Kilometer	alle 30 000 Kilometer
Inspektionskosten: ③	280 bis 380 Mark	400 bis 500 Mark	250 bis 350 Mark
Kraftfahrzeugsteuer: ④	432 Mark	604,80 Mark	475 Mark
Haftpflichtversicherung: ⑤	1270 Mark	1270 Mark	1270 Mark

- ① Listenpreis (Grundausstattung) ab Werk inkl. MwSt. Je nach Fahrzeughersteller kommen zusätzlich noch rund 500 Mark Überführungskosten dazu.
- ② Verbrauchs-Werksangabe nach ECE-Norm, auf die sich die europäischen Automobilhersteller geeinigt haben. Wird ermittelt bei konstant 90 km/h, konstant 120 km/h und im Stadtverkehr.
- ③ Kosten für kleinen und großen Regelservice ohne eventuell zusätzlich anfallende Reparaturarbeiten.
- ④ Bei jährlicher Zahlweise.
- ⑤ 100 Prozent Beitragssatz bei jährlicher Zahlweise in der Regionalklasse drei.



	Mercedes 230 E	Opel Senator C 2.5i	BMW 525i
Preis: ①	37 209,80 Mark	36 425 Mark	38 250 Mark
Benzinverbrauch: ②	6,2/7,7/11,1l/100 km	7,4/9,6/13,5l/100 km	7,1/9,2/13,7l/100 km
Testverbrauch:	11,2l/100 km (Super)	12,1l/100 km (Super)	13,9l/100 km (Super)
Höchstgeschwindigkeit:	202 km/h	198 km/h	200 km/h
Beschleunigung:	0-100 km/h in 10,0 Sek.	0-100 km/h in 10,5 Sek.	0-100 km/h in 9,5 Sek.
60-120 km/h im 4./5. Gang:	20,1/33,9 Sek.	27,3/34,2 Sek.	17,36/26,5 Sek.
1 km im steh. Start:	31,5 Sek.	32,2 Sek.	30,8 Sek.
Maximale Zuladung:	520 Kilogramm	565 Kilogramm	530 Kilogramm
Wartungsintervalle:	20 000 Kilometer	15 000 Kilometer	10 000 Kilometer
Inspektionskosten: ③	550 bis 650 Mark	350 bis 450 Mark	450 bis 550 Mark
Kraftfahrzeugsteuer: ④	496,80 Mark	540 Mark	540 Mark
Haftpflichtversicherung: ⑤	1270 Mark	1270 Mark	1270 Mark

Technische Daten

Saab 9000i 16

Ford Scorpio 2.8i GL

Audi 100 CD

Mercedes 230 E

Opel Senator C 2.5i

BMW 525i



Den Schweden ist es gelungen, auf kleiner Fläche, viel Raum zu schaffen. Der Platz im Fond ist für Langbeinige gut



Im Vergleichstest bietet der Scorpio den meisten Platz. Bei zurückgeschobenen Vordersitzen wird's hinten nicht eng



Im Ingolstädter werden Mitreisende keine Platzangst bekommen. Kopf und Knieraum werden Sitzriesen gerecht



Der Platz auf der Mercedes-Rückbank reicht nur für zwei Erwachsene. Zu dritt wird's hinten etwas eng



Durchaus überzeugen kann die Sitzqualität im Fond des Opel. Drei Erwachsene finden seitlich ausreichend Platz



Knapp bemessen ist der Rückraum im BMW. In der Breite wie auch im Knieaum läßt der Bayer Wünsche offen

Technische Daten

Vierzylindermotor, vorne quer eingeb., Verdichtung 10,1:1, Hubraum 1971 ccm, Bohr.x Hub 90 x 78 mm, 94 kW (128 PS) bei 5500/min, max. Drehmoment 170 Nm bei 3000/min, vorne Einzelradaufhängung, McPherson-Federbeine, hinten Starrachse, Schraubenfedern, Stabilisatoren.

Technische Daten

Sechszylindermotor, vorne längs eingeb., Verdichtung 9,2:1, Hubraum 2772 ccm, Bohr.x Hub 98,02 x 68,50, 110 kW (150 PS) bei 5800/min, max. Drehmoment 219 Nm bei 3000/min, vorne Einzelradaufhängung, vorne McPherson-Federbeine, Querlenker, hinten Schraubenfedern, Schräglenker.

Technische Daten

Fünfzylindermotor, vorne längs eingebaut, Verdichtung 10:1, Hubraum 2200 ccm, Bohr.x Hub 81 x 86,4, 101 kW (138 PS) bei 5700/min, max. Drehmoment 188 Nm bei 3500/min, vorne Einzelradaufhängung, Federbeine, Querlenker, hinten Starrachse, Schraubenfedern.

Technische Daten

Vierzylindermotor, vorne längs eingebaut, Verdichtung 9:1, Hubraum 2299 ccm, Bohr.x Hub 95,5 x 80,25 mm, 100 kW (136 PS) bei 5100/min, max. Drehmoment 205 Nm bei 3500/min, Einzelradaufhängung, vorne Dämpferbeine, Dreiecks-Querlenker, hinten Schraubenfedern.

Technische Daten

Sechszylindermotor, vorne längs eingeb., Verdichtung 9,2:1, Hubraum 2461 ccm, Bohr.x Hub 87 x 69,8 mm, 103 kW (140 PS) bei 5200/min, max. Drehmoment 204 Nm bei 4000/min, Einzelradaufhängung, vorne McPherson-Federbeine, Querlenker, hinten Schraubenfedern, Schräglenker.

Technische Daten

Sechszylindermotor, vorne längs eingeb., Verdichtung 9,6:1, Hubraum 2494 ccm, Bohr.x Hub 86 x 71,6 mm, 110 kW (150 PS) bei 5500/min, max. Drehmoment 215 Nm bei 4000/min, Einzelradaufhängung, vorne Doppelgelenk-Federbeine, hinten Schraubenfedern, Schräglenker.

der Saab zieht ohne nervöse Reaktionen seine Bahn. Nachteil: Durch die straffe Federung leidet der Fahrkomfort. Bei forschiger Gangart werden Bodenwellen ziemlich ungefiltert an die Gesäße der Insassen weitergegeben.

Audi 100 CD: Der Ingolstädter kostet 250 Mark mehr (36 750 Mark). Diese Winzigkeit mehr bietet er auch an Platz für die Passagiere. Aber: Der variable Kofferraum fehlt ihm. Das Standard-Gepäckabteil ist dafür sehr groß.

Der Fahrer vermißt auch im Audi nichts für seine Arbeit. Luxus allerdings muß teuer bezahlt werden. Allein das warme Platzchen wie im Saab (Sitzheizung) verschlingt 709 Mark.

Der Fünfzylindermotor leistet 138 PS. Genug, zudem macht er schon vom Sound her Freude. Dumpf brabbelnd nimmt er seine Arbeit auf und zieht auch aus niedrigen Drehzahlen gut durch.

Auf trockener Straße ist das Fahrverhalten des Audi genauso gut wie das des Saab. Aber auf nassen Wegen untersteuert er ein wenig. Dafür filtert sein Fahrwerk fast alle Unebenheiten aus.

BMW 525i: Der BMW 525i (38 250 Mark) ist in die Jahre gekommen. Das hat für den Fahrer und seine Gäste Vor- und Nachteile. Die gute Nachricht: Die Karos-

serie ist kantig, hat steile Scheiben, heizt sich dadurch im Sommer nicht so stark auf wie bei den Konkurrenten. Die schlechte: Innen geht's enger zu. Die Sitze sind zudem im Lendenwirbelbereich zu stark gebogen und unbequem.

BMW: laufruhiger Motor

Das Armaturenbrett ist über jeden Zweifel erhaben. Alles ist übersichtlich und gut erreichbar. Aber Extras? Da hält auch BMW extra die Hand auf.

Auf der Höhe der Zeit ist der 150 PS starke Sechszylindermotor. Seidenweich dreht er bis 7000/min. Leider ist er bis 4000/min durchzugsschwach.

Der Fahrkomfort ist passabel, aber es gibt besseres. Gewöhnungbedürftig ist das Fahrverhalten des Münchner. Bei forschiger Fahrweise auf nasser Straße drängt er mit dem Heck nach außen. Nur kundigen Fahrern wird es dann gelingen, den Ser auf der Straße zu halten.

Ford Scorpio 2.8i GL: Platz ist offenkundig keine Frage des Geldes. Denn egal, ob man im Ford Scorpio (34 890 Mark) auf den bequemen Vordersitzen oder auf der Rückbank Platz nimmt, immer können die Beine voll ausgestreckt werden. Und das Transportieren sperriger Gegenstände ist kein Problem. Rücksitze

umlegen - und durch die große Heckklappe einladen. Doch die innere Größe hat ein Manko: Der Kölner ist unübersichtlich. Einparken ohne fremde Hilfe wird zur Qual.

Was ist für die Familie wichtiger als Sicherheit. Der Scorpio hat sie serienmäßig eingebaut - ABS. Auch sonst ist die Ausstattung ordentlich, wenn auch nicht immer sinnvoll. Das Armaturenbrett ist zu verspielt, unübersichtlich.

Der Motor ist nicht mehr der jüngste. Trotzdem: Auf der Autobahn ist der Ford der Schnellste. Seine 150 Pferdchen aus sechs Zylindern reichen für 210 km/h.

Der Fahrkomfort ist hervorragend, das Fahrverhalten gutmütig.

Mercedes 230 E: Mercedes und Durchschnitt? Das gibt's. Zumindest, was das Raumangebot in diesem Vergleichstest angeht. Die Sitze sind eher noch schlechter. Wenig Seitenhalt, schaukelnde Sitzflächen.

Mercedes und Extras? Ein schlimmes Thema. 8000 Mark müßte man zum Kaufpreis von 37 209,80 dazu geben, um so ausgestattet zu sein wie im Saab.

Mercedes 230 E: Die ist beim 230 E völlig in Ordnung. Neben 136 PS bietet der Vierzylinder vor allen Dingen eine vorbildliche Laufruhe.

Mercedes, was sonst? Diese Frage klärt das Erfolgsgeheimnis. Perfekte Verarbeitung bis in den kleinsten Winkel. Schnörkellose, aber durchdachte Armaturen und Bedienungselemente. Prima Fahrkomfort und vernünftiges Fahrverhalten.

Opel Senator C 2.5i: Erstaunlich, wie gut der alte Senator (36 425 Mark) im Vergleich zu den modernen Konkurrenten abschneidet. Der Innenraum ist gemütlich eingerichtet, die Sitze sind bequem, auf allen ist genügend Platz.

Die Ausstattung ist ausreichend, sachlich und gut. Luxus à la Saab will aber auch Opel bezahlt haben. Der 140 PS Sechszylindermotor ist leise, hohe Drehzahlen mag er nicht besonders.

Das Fahrverhalten des Hecktrieblers ist ausgewogen, der Fahrkomfort befriedigend. Übrigens: Schon nächstes Jahr wird's einen neuen Senator geben.

Ergebnis: zwei Sieger

Wer einen Familienwagen für rund 36 000 Mark kauft, ist mit dem Saab 9000i 16 oder dem Ford Scorpio 2.8i am besten bedient. Da können selbst der bewährte Mercedes 230 E und der sportliche BMW 525i nicht mithalten. ■

Schlußwertung: Saab 9000i 16 und Ford Scorpio liegen vorn



1. Platz: Saab 9000i 16

Der Saab 9000i 16, teilt sich mit dem Ford Scorpio den Siegerlorbeer. Mit der Komplett-Ausstattung ist er der Preiswerteste. Sein Fahrverhalten ist narrensicher, die Bedienung kinderleicht. Nur im Fahrkomfort leistet er sich kleine Schwächen. Wer einen Saab kauft, muß sich aber darüber im klaren sein, daß es nur wenige Servicestellen gibt, wo der Wagen gewartet werden kann. Das ist der Preis, den man für das Besondere zahlen muß.

1. Platz: Ford Scorpio 2.8i GL

Jetzt hat es Ford geschafft, auch in der gehobenen Mittelklasse ein Auto zu bauen, das auch verwöhnten Ansprüchen gerecht wird. Guter Fahrkomfort, gutmütiges Fahrverhalten, riesiges Platzangebot und sportliche Fahrleistungen zeichnen ihn aus. Mit der Saab-Ausstattung kostet der Kölner 37 517 Mark. Dafür gibt's sogar das ABS gratis. Schwächen: unübersichtliche Karosserie und die teilweise verspielten Bedienungselemente.

3. Platz: Audi 100 CD 2.2

Der Ingolstädter hat viel Platz, einen kräftigen Motor und ein kommoderes Fahrwerk. Seine Ausstattung ist aber nicht ganz so komplett wie bei Saab und Ford. Allein die elektrischen Fensterheber für vorne und hinten schlagen mit satten 1485 Mark zu Buche. Selbst der Drehzahlmesser kostet 273 Mark extra. Somit würde der Audi 100 CD in der gleichen Ausstattung wie der Saab 9000i 16 und Ford Scorpio 2.8i GL satte 40 657 Mark kosten.

4. Platz: Mercedes 230 E

Daimler-Benz-Käufer waren schon immer bereit, etwas mehr für die soliden und haltbaren Automobile auszugeben. Daß in Untertürkheim auch nur mit Wasser gekocht wird, zeigt der direkte Vergleich. Der 230 E leistet sich kaum Schwächen, aber er zeigt auch keine herausragenden Stärken. Satte 37 209,80 Mark kostet er in der Basisversion. In der vergleichbaren Ausstattung zu seinen Mitstreitern kosten die Extras weitere 8000 Mark.

5. Platz: Opel Senator C 2.5i

Der Opel Senator hat sich gegen seine Mitstreiter in allen technischen Wertungen ohne gravierende Schwächen behauptet. Einzige die wenig luxuriöse Ausstattung sorgt dafür, daß er in der Gesamtpreisurteilung auf Platz fünf abgerutscht ist. Bei den Rüsselheimern kosten die elektrischen Fensterheber 1501 Mark. Auch die Kopfstützen hinten müssen mit 228 Mark Aufpreis geordert werden. Preis in der Saab-Ausstattung: 40 475 Mark.

6. Platz: BMW 525i

Die rote Schluß-Laterne handelte sich der BMW ein. Was nicht heißt, daß er ein schlechtes Auto ist. Doch gemessen an den Mitstreitern bietet er verhältnismäßig wenig Raum und Komfort. Und das zu einem hohen Preis. Schon in der mageren Grundausstattung kostet der 525i 38 250 Mark. Und wie bei Mercedes nimmt die Aufpreisliste kein Ende. Rechnet man alles zusammen, was der Saab serienmäßig hat, ergeben sich 42 395 Mark.